



12

Thema

Armut und Familiengesundheit

Armut hat viele Gesichter und weitreichende Folgen. Die Hebammen begegnen ihr in Familien, in denen sich der Mangel in vielerlei Hinsicht zeigt. Und sie spüren die wachsenden Armutsrisiken auch am eigenen Leib. Prekäre Arbeits- und Lebensverhältnisse finden sich heute zunehmend mitten in der Gesellschaft – gerade wenn Kinder geboren werden. Hebammen können hier sehr sensibel wirken, indem sie die Hilfen kennen und anbieten, die Familien jetzt brauchen. Manchmal sind es die einfachen Mittel.

kurz & bündig | 4

- 4 **Aktuell**
- 6 **Weiterbildung & Studium**
- 6 **Vereine & Verbände**
- 10 **Regionales**

Thema | 12

- 12 **ARMUT UND FAMILIENGESUNDHEIT**
Prekäre Lebensverhältnisse:
In der Mitte der Gesellschaft
Dr. Angelica Ensel denkt über die „neue Armut“ nach
- 15 **Hebamme im strukturschwächsten Teil Ostdeutschlands: Hoyerswerda ist Heimat**
Grit Kretschmar-Zimmer stemmt sich gegen den Niedergang einer Region
- 20 **Gesundheitsrisiken durch Armut: Die Spirale durchbrechen**
Juliane Beck über Formen der Armut
- 26 **17. Kongress „Armut und Gesundheit“: Risiken auch für die Reichen**
Hella Jonas war Anfang März in Berlin



44

Wassergymnastik: Getragen und gestärkt

Sich im Wasser zu bewegen, fördert die innere und äußere Balance. Diese Erfahrung machen schwangere Frauen oder auch Mütter nach der Geburt, wenn sie sich noch schwer und körperlich nicht so belastbar fühlen. Die schonende Bewegung gegen den Wasserdruck beansprucht den ganzen Körper. Die Lymphdrainage funktioniert durch den osmotischen Druck. Und oft fühlen sich die Frauen danach belebt und wie neu geboren.



58

Spiritual Care: Die spirituelle Ebene im Hebammenberuf

Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) kennt den Begriff der spirituellen Gesundheit („spiritual health“) bereits seit 1998. Gesundheit sei ein dynamischer Zustand aus physischem, mentalem, sozialem und spirituellem Wohlbefinden, so die WHO. Wird Spiritualität als Komponente des menschlichen Daseins verstanden, betrifft sie sowohl die Hebamme als auch die von ihr Betreuten. Wo liegen die Chancen der „spirituellen Pflege“ für den Hebammenberuf?



62

Weichen stellen

Irmgard Müller führte im oberbayerischen Murnau eine große Hebammenpraxis, in der sie Frauen rund um die Geburt betreute. Sie gab ihr Wissen nach dem Meisterin-Gesellinnen-Prinzip an junge Hebammen weiter, welche sie in ihrer Arbeit auf der anderen Seite unterstützen. Ein Geben und Nehmen. Sie musste ihre Praxis aus wirtschaftlichen Gründen Ende letzten Jahres nach fast 15 Jahren aufgeben. Doch sie fand neue Wege, um als freiberufliche Hebamme weiterhin bestehen zu können.

28 **Finanzielle Hilfen bei der Familien-gründung: Es geht an die Existenz**
Carmen Alexander über Unterstützung zur Existenzsicherung

32 **Armut braucht Mut!**
Angela Nieting zeigt, wo Hebammenarbeit ansetzen kann


38 **Stadtteilmütter in Berlin-Kreuz-berg: Wege ebnen**
Regina Stolzenberg berichtet über ein niedrigschwelliges Projekt

42 **Kinderreich gleich arm?**
Thomas Franke kommentiert

Beruf & Praxis | 44

SCHWANGERSCHAFT
44 **Wassergymnastik: Getragen und gestärkt**
Linda Tacke zeigt Übungen für eine gute Balance

STILLEN
48 **Neue Empfehlungen zur Stilldauer Teil 5: Frage der Sicherheit?**
Silvia Höfer kommentiert

1. LEBENSJAHR
52 **Der Plötzliche Kindstod: Risiko-faktoren und Kontroversen** 
Prof. Dr. Mechthild Vennemann, Dr. Anette Poets und Prof. Dr. Thomas Bajanowski fassen neueste Erkenntnisse zum SIDS zusammen

GESUNDHEIT
58 **Spiritual Care: Die spirituelle Ebene im Hebammenberuf**
Bettina Duesmann über das Potenzial der „spirituellen Pflege“

PORTRÄT
62 **Weichen stellen**
Karen Roske stellt die Hebamme Irmgard Müller vor

WERDENDE HEBAMMEN
65 **Der Deutsche Qualifikationsrahmen (DQR): Hebammenausbildung auf Niveau 4**
Nicola Pridik über die Anerkennung von Ausbildungen in Europa

WEITERBILDUNG
68 **Fortbildung für GeburtshelferInnen: Gyn to go – kostenlos, live und online**

Dr. Thilo Gröning, Dr. Babett Ramsauer, Prof. Dr. Klaus Vetter und Prof. Dr. Björn Lampe stellen vor

KONGRESSE
71 **Poster für den 1. DHZCongress: Ein Crashkurs**
Christiane Schwarz gibt Tipps zur Gestaltung

73 **Kongress in Mannheim: Geburtshilfe im Dialog**
Katja Baumgarten berichtet über eine interdisziplinäre Tagung

Service | 77

77 **Tagungen und Kongresse**
78 **Fortbildungskalender**
79 **Kleinanzeigen**
91 **hebamedia**
92 **Elwin Staude Verlag**

Verschiedenes | 93

93 **Bücher**
96 **Impressum · Vorschau**